

Bakumer „Inspirationen“ im Europäischen Parlament

Gertrud Tegeler, Maria Themann und Dagmar Lehmann stellen seit gestern ihre Kunstwerke in Brüssel aus

Von Klaus Esslinger

Brüssel/Bakum – Eine Ausstellung im Europäischen Parlament in Brüssel zu zeigen, ist schon etwas Besonderes. Den drei Bakumer Hobbykünstlerinnen Gertrud Tegeler, Maria Themann und Dagmar Lehmann wurde diese Ehre am gestrigen Dienstag zuteil. Auf Vermittlung und unter der Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Dr. Hans-Peter Mayer, der eine Ausstellung der drei Künstlerinnen im Herbst 2000 im Bakumer Rathaus gesehen hatte, können die drei Bakumerinnen ihre Werke jetzt für einige Tage einem breiten „europäischen Publikum“ zeigen.

Sponsor Arno Metzler, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Freien Berufe, zeigte sich genau so wie Professor. Dr.

Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei, erfreut über die kreativen Werke aus dem Oldenburger Münsterland, die unter dem Motto „Inspirationen“ gezeigt werden.

Bakums Bürgermeister Franz Hölscher nutzte die Ausstellungseröffnung, um die Gemeinde Bakum und das Oldenburger Münsterland vorzustellen. Eine Einführung in die künstlerischen Arbeiten der Ausstellerinnen gab Bakums Gemeindedirektor Hans Lehmann.

Maria Themann aus Hausstette zeigt in Brüssel ihre Acrylbilder, die durch unterschiedliche Techniken entstanden. Maria Themann malte schon in ihrer Jugend, entdeckte dann aber vor einigen Jahren ihre Leidenschaft wieder und erweiterte ihre Seh-



Inspiziert von Bakumer Künstlerinnen zeigten sich gestern im Brüsseler Europaparlament die Europaabgeordneten (v. l.) Hans-Gert Pöttering und Hans-Peter Mayer. Sie unterhielten sich mit (v. r.) Dagmar Lehmann, Maria Themann und Gertrud Tegeler.

Foto: Esslinger

und Sichtweise bei der Malschule Freystil. Großflächige Strukturen, Landschaften und Menschen, mal fast abstrakt, mal gegenständlich, so ihr Stil.

Gertrud Tegeler malte schon mit 14 Jahren. Zuerst mit Öl, dann mit Kohle und Bleistift. Ihre Bilder spiegeln Gefühle wider. Mal verschwinden Gesichtszüge in greller Farbe, ein anderes Mal sitzt eine Frau am Strand und blickt aufs Meer.

Dagmar Lehmann arbeitet nicht mit der Leinwand, sondern sie präsentiert Seidenmalerei. Die gebürtige Gelsenkirchenerin, Ehefrau des Bakumer Gemeindedirektors Hans Lehmann, holt sich ihre Motive überwiegend aus der Natur. Seit über zehn Jahren ist sie Dozentin für Seidenmalerei an der Volkshochschule.